

moving minds



Halbjahresbericht zum 30. Juni 2008



An die Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde des Unternehmens



Sehr geehrte Damen und Herren,

auch am Ende des zweiten Quartals dieses Geschäftsjahres wende ich mich mit erfreulichen Nachrichten an Sie: Unser Konzern hat erneut seine Ziele erreicht und hält somit in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten klaren Kurs.

Das Vertrauen, das wir bei unseren Kunden und Partnern genießen, zeigt sich in unserem guten Halbjahresergebnis. Wieder konnten wir bei allen Kennziffern zulegen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben wir die Umsatzerlöse um 5,1 Prozent auf 73,3 Mio. EUR gesteigert. Bereinigt um Wechselkurseffekte liegt das organische Umsatzwachstum sogar bei 7,5 Prozent. Das operative Ergebnis wuchs auf 15,3 Mio. EUR an und erhöhte sich damit um 9,7 Prozent im Vergleich zum EBITDA des ersten Halbjahres 2007.

Nemetschek ist als Anbieter von Informationstechnologie für das Planen, Bauen und Nutzen von Gebäuden international führend und genießt seit vier Jahrzehnten einen ausgezeichneten Ruf. In der aktuellen Lünendonk-Liste der mittelständischen deutschen Standard-Software-Unternehmen belegen wir mit unserem hervorragenden Ergebnis des letzten Geschäftsjahres den dritten Platz.

In der zweiten Hälfte dieses Jahres werden unsere Marken Graphisoft, Vectorworks und Maxon neue Versionen ihrer intelligenten Software auf den Markt bringen. Die neuen Produkte werden hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Anwenderfreundlichkeit Maßstäbe setzen und entscheidend zu einem erfolgreichen Abschluss beitragen.

Wir investieren weiterhin nachhaltig in Forschung und Entwicklung sowie in innovative Dienstleistungen. In Marketing und Vertrieb gehen wir neue Wege. Unsere Dachmarkenstrategie mit dem Claim „moving minds“ hat in der Branche weltweit Aufsehen erregt.

Die Strategie von Nemetschek ist nach vorne gerichtet. Wir wollen unser Geschäft bei bestehenden Kunden weiter ausbauen und neue Kunden und Märkte gewinnen. Im Fokus stehen dabei die Märkte in den Schwellenländern, insbesondere in Osteuropa und China. Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit sind für uns zentrale Themen. Ein Beispiel für ein Gebäude, das nach dem Prinzip des „Green Building“ geplant wurde, finden Sie in diesem Bericht.

Wir sind somit für die Herausforderungen in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld bestens gerüstet und gehen mit einem gesunden Optimismus in die zweite Jahreshälfte.

Mit den besten Wünschen

Ihr

Ernst Homolka
Vorstand

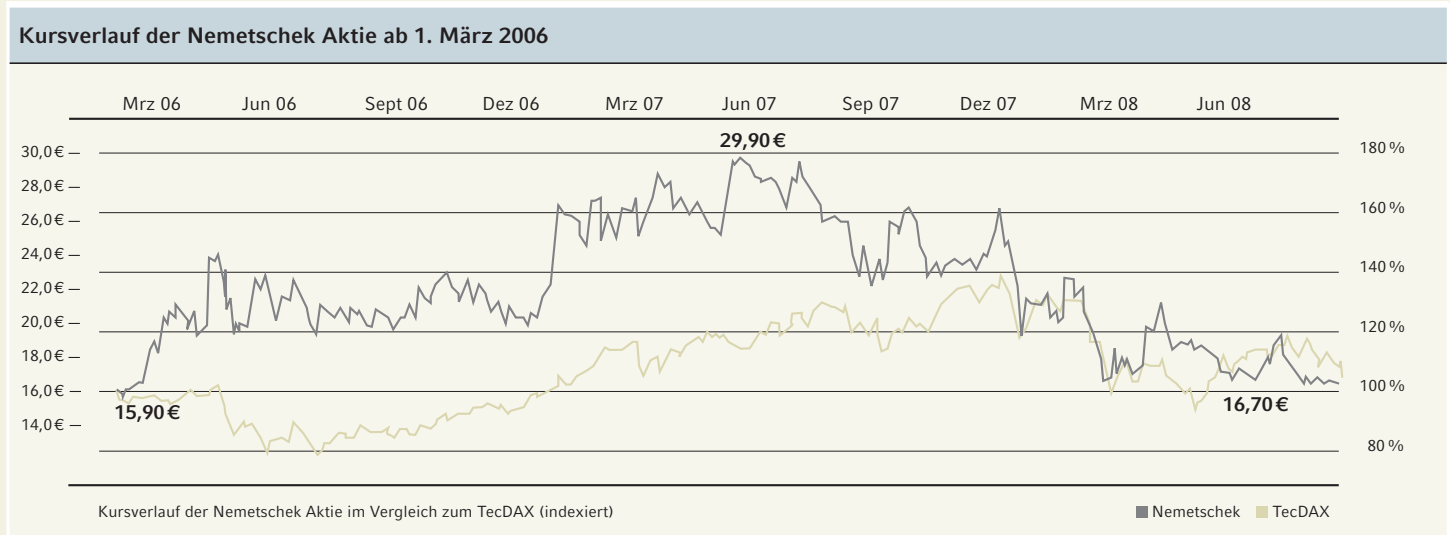
Die Aktie

Kursverlauf unabhängig von positiver Geschäftsentwicklung

Die kontinuierlich gute Entwicklung der Nemetschek Gruppe wird derzeit an der Börse nicht honoriert. Aus Sicht des Konzerns ist der Kursverlauf der Nemetschek Aktie nicht zufriedenstellend. Die unsichere weltwirtschaftliche Lage wirkt sich nach wie vor auf die Aktienmärkte aus und lässt auch den Kurs der Nemetschek Aktie nicht unberührt. Die Aktie erreichte am 20. Mai 2008 mit 19,30 EUR ihren Höchststand im zweiten Quartal. In den folgenden Wochen musste die

Nemetschek Aktie erneut Abschlüge in einem volatilen Umfeld hinnehmen und schloss das zweite Quartal bei 16,70 EUR. Die Analysten des Nemetschek Konzerns bewerten die Kursziele durchschnittlich mit 24,30 EUR.

Nemetschek liefert auch im ersten Halbjahr 2008 gute Ergebnisse und erreicht erneut seine Ziele. Der Vergleich der Kennziffern mit dem nach wie vor unbefriedigenden Aktienkurs zeigt, dass sich dieser unabhängig vom positiven Geschäftsverlauf der Gruppe bewegt.



Kennziffern

	Angaben in Mio. €	30.06.2008	30.06.2007	Veränderung
Umsatzerlöse		73,3	69,8	5,1 %
Betriebliche Erträge		74,5	71,1	4,8 %
Rohertrag		69,9	66,2	5,6 %
in % vom Umsatz		95,4 %	94,9 %	
EBITDA		15,3	13,9	9,7 %
in % vom Umsatz		20,8 %	19,9 %	
je Aktie in €		1,58	1,44	
EBIT		10,4	9,0	15,7 %
in % vom Umsatz		14,2 %	12,9 %	
je Aktie in €		1,08	0,94	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)		6,7	5,6	18,3 %
je Aktie in €		0,69	0,59	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) bereinigt um PPA-Effekte		9,6	8,5	12,1 %
je Aktie in €		0,99	0,89	
Jahresüberschuss		7,0	5,9	17,6 %
Perioden-Cashflow		14,1	13,1	7,8 %
Liquide Mittel		20,9	33,8	-38,2 %
Eigenkapital		63,4	55,6	14,1 %
EK-Quote		36,5 %	29,4 %	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		9.625.000	9.625.000	0,0 %

Graphisoft – eine ungarische Erfolgsgeschichte

Graphisoft SE ist einer der weltweit führenden Hersteller von Software für Architekten und vertreibt seine Produkte in mehr als 100 Ländern und in 22 Sprachen. Millionen bedeutender Gebäude auf allen Kontinenten wurden mit der innovativen, auf dem virtuellen Gebäudemodell basierenden Design-Software ArchiCAD geplant. Das ungarische Softwarehaus gehört seit 31. Dezember 2006 zur Nemetschek Gruppe und unterhält neben seinem Hauptsitz in Budapest Niederlassungen in Deutschland, USA, Großbritannien, Spanien und Japan.

Bereits zu Beginn seiner Unternehmensgeschichte im Jahr 1982 erkannte Graphisoft, dass eine große Gruppe von Planern besonderes Interesse an einer 3D-Software für kostengünstige Personal Computer haben würde: die Gruppe der Architekten. Das Geschäftsmodell bewährte sich und es gelang Graphisoft, seine Produkte für Mac und PC über ein engmaschiges Netz unabhängiger Partner, Filialen und Reseller weltweit zu verbreiten.

Der Erfolg des Unternehmens ist nicht zuletzt auf dessen Engagement in Forschung und Entwicklung zurückzuführen. In einer der größten Entwicklungsabteilungen der AEC-Branche am Sitz der Unternehmenszentrale in Budapest arbeiten Softwareingenieure an der Optimierung und Weiterentwicklung der Produkte. Und auch an qualifiziertem Nachwuchs besteht kein Mangel: Das renommierte Softwarehaus gilt bei den Absolventen der technischen Universitäten Ungarns als attraktiver Arbeitgeber.

Im Gespräch: Dominic Gallelo, CEO Graphisoft

Dominic Gallelo steht seit fünf Jahren an der Spitze von Graphisoft. Er hat das Unternehmen durch eine Zeit des Neuaufbaus, der Marktexpansion und des dynamischen Wachstums geführt und hat maßgeblichen Anteil an dessen heutigem Erfolg.

Herr Gallelo, Graphisoft ist seit Juni letzten Jahres eine hundertprozentige Tochter der Nemetschek AG. Wie lief die Übernahme ab?

Völlig reibungslos! Sowohl von Seiten der Nemetschek AG als auch von unserer Seite war es das Ziel, der Nemetschek Gruppe eine weitere bedeutende Marke hinzuzufügen. Alles Weitere waren rein finanzielle Angelegenheiten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten sich somit auch während der Übernahme ganz auf den Ausbau unseres Geschäfts und auf die Kundenbetreuung konzentrieren.

Unsere Investoren haben großes Interesse an Graphisoft. Was zeichnet aus Ihrer Sicht das Unternehmen aus?

Ich versuche, Ihnen die Frage im Kontext der Unternehmensethik und der Philosophie von Graphisoft zu erklären. Aus der Ethik unserer Marke leitet sich ihre Stärke ab. Für uns war dieser Begriff immer eng verbunden mit Kampfgeist, technischer Innovation und einem Angebot, das auf die spezifischen Bedürfnisse von Architekten abgestimmt ist. Gemäß unserer Unternehmensphilosophie wollen wir kreative, produktive und angenehme Design-Erfahrungen vermitteln. Dafür steht das ganze Team von Graphisoft, und zwar weltweit.

Herr Gallelo, seit fünf Jahren stehen Sie an der Spitze von Graphisoft. Welche Veränderungen haben Sie in dieser Zeit vorgenommen?

Mit meinem Team habe ich einen Entwicklungszyklus mit höherer Kundenorientierung erarbeitet. Zusammen mit einer klaren, dreijährigen Roadmap und einem innovativen Marketingkonzept sorgt dieser neue Prozess dafür, dass wir im Wettbewerb die Nase vorn haben. Des Weiteren entwickelten wir eine Vertriebsmethodik, die wir nun weltweit bei allen unseren Niederlassungen und Partnern einführen. Besonders am Herzen lag mir die Personalentwicklung. Menschen sind unsere wichtigste Ressource. Wir haben daher Führungs- und Schulungsprogramme für das Management erarbeitet, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Globalisierung vorbereitet und eine neue Führungsgeneration herangezogen.

Graphisoft hat gerade die Produktversion ArchiCAD 12 auf den Markt gebracht. Was sagen die Kunden zum neuen Produkt?

ArchiCAD 12 kommt großartig an. Für uns ist das aber keine Überraschung, denn die Hälfte unserer 100 Beta-Tester hat das Programm bereits während der Testphase für kommerzielle Projekte eingesetzt. Das dürfte in der Softwarebranche einmalig sein.

Welche sind nach Ihrer Einschätzung in den nächsten Jahren die wichtigsten Trends in der Baubranche?

Die Themen der Zukunft sind für mich Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit, die zunehmende weltweite Vernetzung von Design-Teams und die Hinwendung zur 3D-Technik im Wachstumsmarkt China. Ökologisches Handeln ist für mich eine moralische Verpflichtung. Unser Ziel ist es daher, Architekten ein Tool zur Verfügung zu stellen, das es ihnen von Projektbeginn an erlaubt, unter den Aspekten der Nachhaltigkeit zu planen. Der Trend der dezentralen Arbeitsweise von Architekten erfordert neue technologische Ansätze und damit eine entsprechende Modifizierung unserer Produkte. Zum Dritten sehe ich in China einen immer schneller voranschreitenden Wachstumsmarkt für die Baubranche. Bis zum Jahr 2025 werden eine Milliarde Chinesen in Städten leben. Das sind 350 Millionen mehr als heute. Das bedeutet gewaltige Herausforderungen bei den Planungsprozessen. Vieles wird sich dabei auf am Computer erstellte Modelle stützen.

Was hat Ihnen rückblickend auf Ihre Tätigkeit als CEO von Graphisoft am meisten Freude bereitet?

Zusehen zu dürfen, wie intelligente und mit Leidenschaft agierende Mitarbeiter in ihrem Arbeitsbereich und in ihrer Persönlichkeit wachsen. Das ist schon sehr beeindruckend.



Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Erfolgreiches erstes Halbjahr

In den ersten sechs Monaten erreicht Nemetschek erneut seine Ziele und bleibt in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten auf Kurs. Die Umsatzerlöse steigen um 5,1 %, das EBIT und der Jahresüberschuss wachsen zweistellig (15,7 % bzw. 18,3 %). Bereinigt um Wechselkurseffekte liegt das organische Umsatzwachstum bei 7,5 %, das EBIT wäre um 21,1 % gestiegen.

Die Nemetschek Gruppe erhöht die Umsatzerlöse auf 73,3 Mio. EUR (Vorjahr: 69,8 Mio. EUR). Das Konzern-EBITDA wächst um 9,7 % auf 15,3 Mio. EUR (Vorjahr: 13,9 Mio. EUR) bei einer EBITDA-Marge von 20,8 % (Vorjahr: 19,9 %). Der Jahresüberschuss (Konzernanteile) legt

um 1,1 Mio. EUR auf 6,7 Mio. EUR zu (Vorjahr: 5,6 Mio. EUR). Der Perioden-Cashflow steigt um 7,8 % und liegt bei 14,1 Mio. EUR (Vorjahr: 13,1 Mio. EUR).

Stabiler Umsatzanteil im Ausland

Im Ausland erzielt die Nemetschek Gruppe im ersten Halbjahr 45,9 Mio. EUR (Vorjahr: 43,9 Mio. EUR) Umsatzerlöse. Das Inlandsgeschäft zeigt positive Tendenzen und steigt auf 27,4 Mio. EUR (Vorjahr: 25,8 Mio. EUR) an. Der Auslandsumsatz der Nemetschek Gruppe liegt unverändert bei knapp zwei Drittel vom Gesamtumsatz. Bereinigt um Wechselkurseffekte wäre der Auslandsumsatz um 1,7 Mio. EUR höher ausgefallen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 und 2007

Angaben in Tausend €	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	6 Monate 2008	6 Monate 2007
Umsatzerlöse	36.919	35.327	73.348	69.771
Andere aktivierte Eigenleistungen	21	68	92	232
Sonstige betriebliche Erträge	493	480	1.072	1.103
Betriebliche Erträge	37.433	35.875	74.512	71.106
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-2.150	-2.574	-4.572	-4.870
Personalaufwand	-15.081	-15.805	-30.543	-30.312
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.430	-2.450	-4.831	-4.890
davon Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisverteilung	-1.846	-1.846	-3.692	-3.692
Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	-12.953	-10.677	-24.144	-22.023
Betriebliche Aufwendungen	-32.614	-31.506	-64.090	-62.095
Betriebsergebnis	4.819	4.369	10.422	9.011
Zinserträge	854	902	1.183	1.385
Zinsaufwendungen	-410	-1.042	-2.249	-2.452
Erträge aus assoziierten Unternehmen	58	23	133	67
Ergebnis vor Steuern	5.321	4.252	9.489	8.011
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.420	-1.104	-2.523	-2.088
Jahresüberschuss	3.901	3.148	6.966	5.923
Davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.770	3.053	6.661	5.631
Minderheitenanteile	131	95	305	292
	3.901	3.148	6.966	5.923
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,39	0,32	0,69	0,59
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,39	0,31	0,69	0,58
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.625.000	9.625.000	9.625.000	9.625.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.625.000	9.700.000	9.625.000	9.712.500

*) In 2007 inklusive Umgliederung Verlust aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen des Teilkonzerns Graphisoft

Segment Planen erhöht Umsatzerlöse um 3,8 Mio. EUR

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wachsen die Segmente Planen und Bauen. Das Segment Planen legt um 6,8 % auf 59,9 Mio. EUR zu. Die EBITDA-Marge liegt bei 20,1 % (Vorjahr: 18,4 %). Der Bereich Bauen erhöht den Umsatz um 2,3 % und erzielt eine EBITDA-Marge von 27,9 % (Vorjahr: 29,1 %). Die Umsätze der Maxon Gruppe im Segment Multimedia liegen wechselkursbedingt auf Vorjahresniveau bei 4,1 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte wäre die Maxon Gruppe um rund 8 % gewachsen. Die EBITDA-Marge in Höhe von 31,5 % (Vorjahr: 32,4 %) trägt weiterhin positiv zum Konzernergebnis bei.

Der Bereich Nutzen kann bislang die hohen Vorjahresumsätze nicht erreichen. Nemetschek Crem Solutions erzielt einen Umsatz in Höhe von 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR) bei einem leicht positiven EBITDA.

Perioden-Cashflow steigt auf 14,1 Mio. EUR

Die gute Entwicklung des ersten Halbjahres wirkt sich positiv auf den Perioden-Cashflow aus (Zunahme um 7,8 %). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit 16,2 Mio. EUR stabil auf Vorjahresniveau.

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2008 und zum 31. Dezember 2007

Aktiva	Angaben in Tausend €	30.06.2008	31.12.2007
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		20.890	29.121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		19.964	24.645
Vorräte		879	892
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		3.610	2.406
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		141	166
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		6.066	4.264
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		51.550	61.494
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen		4.916	4.800
Immaterielle Vermögenswerte		57.693	60.340
Geschäfts- oder Firmenwert		51.345	51.602
Anteile an assoziierten Unternehmen/Finanzanlagen		419	570
Latente Steuern		5.801	5.500
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		937	1.047
Sonstige langfristige Vermögenswerte		909	1.107
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		122.020	124.966
Aktiva, gesamt		173.570	186.460

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt –2,5 Mio. EUR (Vorjahr: –98,5 Mio. EUR), begründet durch Investitionen ins Anlagevermögen. Im Vorjahreswert ist die Zahlung aus dem Aktienerwerb an der Graphisoft SE enthalten. Nemetschek tilgt im ersten Halbjahr 12,7 Mio. EUR des zur Finanzierung aufgenommenen Bankdarlehens in Höhe von 100 Mio. EUR. Insgesamt wurden somit bis zum 30. Juni 2008 bereits 43,2 Mio. EUR getilgt. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthält ferner die Dividendenausschüttung (Beschluss vom 21. Mai 2008) in Höhe von 6,3 Mio. EUR und Zinszahlungen für die verbleibenden Bankdarlehen sowie die im ersten Halbjahr ausbezahlten Gewinnanteile an Minderheitsgesellschafter.

Stabile Liquiditätslage bei hoher Eigenkapitalquote

Die liquiden Mittel verändern sich trotz Darlehenstilgung, Ausschüttung und Zinszahlungen von insgesamt 21,9 Mio. EUR nur um 8,2 Mio. EUR auf 20,9 Mio. EUR (Vorjahr: 29,1 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte vermindern sich dadurch um 9,9 Mio. EUR auf 51,6 Mio. EUR. Die langfristigen Vermögenswerte reduzieren sich um 2,9 Mio. EUR auf 122,0 Mio. EUR, im Wesentlichen bedingt durch die planmäßige Abschreibung auf Vermögenswerte aus der Kaufpreisverteilung.

Passiva	Angaben in Tausend €	30.06.2008	31.12.2007
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		15.535	16.274
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		5.192	6.598
Erhaltene Anzahlungen		166	100
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		11.386	13.371
Umsatzabgrenzungsposten		14.487	10.186
Schulden aus Ertragsteuern		1.413	3.079
Sonstige kurzfristige Schulden		5.167	4.452
Kurzfristige Schulden, gesamt		53.346	54.060
Langfristige Schulden			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		41.387	53.419
Latente Steuern		14.387	14.489
Pensionsrückstellungen		664	639
Sonstige langfristige Schulden		364	967
Langfristige Schulden, gesamt		56.802	69.514
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		9.625	9.625
Kapitalrücklage		41.465	41.646
Gewinnrücklage		52	52
Währungsumrechnung		–3.459	–4.169
Bilanzgewinn/-verlust		14.766	14.395
		62.449	61.549
Minderheitenanteile		973	1.337
Eigenkapital, gesamt		63.422	62.886
Passiva, gesamt		173.570	186.460

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 und 2007

Angaben in Tausend €	2008	2007
Ergebnis (vor Steuern)	9.489	8.011
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.831	4.890
Veränderung der Pensionsrückstellung	25	12
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	-182	291
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	-133	-67
Aufwand/Ertrag aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	118	-11
Perioden-Cashflow	14.148	13.126
Zinserträge	-1.183	-1.385
Zinsaufwendungen	2.249	2.452
Änderung sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	-1.985	-1.283
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.681	3.546
Änderung Vorräte, andere Aktiva	-928	1.273
Änderungen Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-1.406	-1.797
Änderungen andere Passiva	890	628
Einzahlungen aus Ausschüttung assoziierter Unternehmen	284	134
Erhaltene Zinsen	689	801
Erhaltene Ertragsteuern	95	514
Gezahlte Ertragsteuern	-1.345	-1.782
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16.189	16.227
Investitionen in Anlagevermögen	-2.580	-1.260
Änderung der Schulden aus Akquisitionen	10	-97.197
Einzahlungen aus Abgang des Anlagevermögens	112	14
Abgang liquide Mittel aus Entkonsolidierung	0	-41
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.458	-98.484
Dividendenzahlung	-6.256	-5.390
Ausbezahlte Gewinnanteile an Minderheitsgesellschafter	-703	-548
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Bankdarlehen	0	100.000
Rückzahlung Bankdarlehen	-12.771	-22.000
Veränderung Bankschulden aufgrund von Unternehmensakquisition	0	-1.000
Gezahlte Zinsen	-2.223	-2.363
Erhaltene Zahlung aus Darlehensforderung	0	14.514
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-21.953	83.213
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-8.222	956
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-9	-120
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	29.121	34.511
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	20.890	35.347

Segmentberichterstattung des Konzerns für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008 und 2007

Angaben in Tausend €	2008 Umsatzerlöse	2008 Abschreibungen	2008 EBITDA	2007 Umsatzerlöse	2007 Abschreibungen	2007 EBITDA
Planen	59.944	4.645	12.032	56.111	4.677	10.329
Bauen	6.473	73	1.803	6.327	85	1.838
Nutzen	2.840	32	129	3.265	38	416
Multimedia	4.091	81	1.289	4.068	90	1.318
Gesamt	73.348	4.831	15.253	69.771	4.890	13.901

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 31. Dezember 2006 bis zum 30. Juni 2008

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Summe	Minderheiten- anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Bilanz- gewinn/ -verlust				
Stand 31.12.2006	9.625	41.640	52	-2.811	5.242	53.748	1.357	55.106	
Anteilsverkauf Minderheiten						0	6	6	
Zusätzlicher Anteilsverkauf						0	-20	-20	
Aktienbasierte Vergütung		6				6		6	
Gewinnausszahlung Minderheiten					-44	-44	-733	-777	
Differenzen aus Währungsumrechnung				-1.358		-1.358	-33	-1.391	
Dividendenzahlung					-5.390	-5.390		-5.390	
Jahresüberschuss					14.587	14.587	760	15.347	
Stand 31.12.2007	9.625	41.646	52	-4.169	14.395	61.549	1.337	62.886	
Aktienbasierte Vergütung		-181				-181		-181	
Gewinnausszahlung Minderheiten					-34	-34	-669	-703	
Differenzen aus Währungsumrechnung				710		710		710	
Dividendenzahlung					-6.256	-6.256		-6.256	
Jahresüberschuss					6.661	6.661	305	6.966	
Stand 30.06.2008	9.625	41.465	52	-3.459	14.766	62.449	973	63.422	

Aktionärsbesitz der Organmitglieder zum 30. Juni 2008

	Aktienbestand
Vorstand	
Ernst Homolka	225
Michael Westfahl *)	0
Aufsichtsrat	
Kurt Dobitsch	0
Prof. Georg Nemetschek	1.411.322
Rüdiger Herzog	0
Alexander Nemetschek **)	1.107.705

*) Mitglied des Vorstands bis 20. Mai 2008

**) Mitglied des Aufsichtsrats bis 26. Februar 2008

Bei den kurzfristigen Schulden entfallen 15,5 Mio. EUR auf den kurzfristigen Anteil an Bankdarlehen aus der Übernahme von Graphisoft. Die langfristigen Schulden enthalten mit 41,3 Mio. EUR den langfristigen Teil der Bankdarlehen.

Die Eigenkapitalquote steigt auf 36,5 % (31. Dezember 2007: 33,7 %). Das Eigenkapital beträgt 63,4 Mio. EUR nach Ausschüttung von 6,3 Mio. EUR (31. Dezember 2007: 62,9 Mio. EUR).

Ergebnis je Aktie um 18,3 % gesteigert

Nach Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung in Höhe von 3,7 Mio. EUR und Zinsbelastungen in Höhe von 2,2 Mio. EUR aus den Bankdarlehen steigert Nemetschek den Jahresüberschuss (Konzernanteile) im ersten Halbjahr auf 6,7 Mio. EUR (Vorjahr: 5,6 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) steigt um 18,3 % auf 0,69 EUR (Vorjahr: 0,59 EUR).

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode liegen nicht vor.

Mitarbeiter

Mit Stichtag 30. Juni 2008 beschäftigt der Nemetschek Konzern 1.125 Mitarbeiter und damit 40 Mitarbeiter mehr als im Vorjahreszeitraum.

Quartalsabschluss nach IAS/IFRS

Der Quartalsabschluss für den Nemetschek Konzern wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Der Konzernabschluss per 30. Juni 2008 ist ungeprüft. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Halbjahresabschluss befolgt wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007. Der Konzernkreis entspricht dem Stand vom 31. Dezember 2007.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern führt mit assoziierten Unternehmen und nahe stehenden Personen Transaktionen durch. Diese sind Teil der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und werden wie unter fremden Dritten gehandhabt. Die Kategorisierung nach IAS 24.18(g) erfolgt unter sonstige nahe stehende Unternehmen und Personen. Als wesentliche Transaktionen betragen im ersten Halbjahr 2008 die Mietaufwendungen mit nahe stehenden Personen 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR). Seit dem Geschäftsjahr 2000 besteht zwischen der Nemetschek AG und der Concentra GmbH & Co. KG, München (Kommanditist: u. a. Herr Alexander Nemetschek), ein Mietvertrag über Büroflächen.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2007 beschriebenen Chancen und Risiken. Wesentliche Änderungen haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

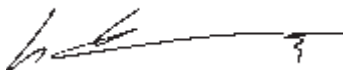
Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Trotz weiterhin gedämpften konjunkturellen Aussichten aufgrund der Finanzkrise an den Kapitalmärkten und steigender Energiekosten erwartet Nemetschek eine positive Geschäftsentwicklung für die verbleibenden sechs Monate. Die EBITDA-Marge wird sich nach gegenwärtiger Einschätzung auf einem stabilen Niveau wie im Jahr 2007 bewegen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2007. Es gibt keine wesentlichen neuen Erkenntnisse, dass sich die im letzten Konzernlagebericht abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr verändert haben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, im August 2008



Ernst Homolka
Vorstand

Mills-Peninsula – ein „grünes“ Klinikum in Kalifornien



Die Lage der Baustelle in drei Kilometern Entfernung von der San-Andreas-Verwerfung ist nicht unbedingt als günstig zu bezeichnen. Und dennoch entsteht im nordkalifornischen Burlingame auf einer Fläche von fast 42.000 Quadratmetern ein Klinikum, das bei seiner Fertigstellung im Jahr 2010 eines der erdbebensichersten und technologisch fortschrittlichsten Krankenhäuser der USA sein wird.

Entworfen wurde das sechsgeschossige Gebäude von Anshen + Allen, einem der führenden Architekturbüros für das Gesundheitswesen in den USA. Die strengen Anforderungen des Bundesstaates Kalifornien an die Erdbebensicherheit von Krankenhäusern stellten für das Planungsteam eine große Herausforderung dar. Aber damit nicht genug: Das künftige Mills-Peninsula-Klinikum sollte auch hinsichtlich Energieeffizienz und familienfreundlicher Architektur Maßstäbe setzen.

Um allen diesen Anforderungen gerecht werden zu können, setzten die am Projekt beteiligten Planungsteams auf die Methodik des Building Information Modeling (BIM). Das intelligente Datenmodell, das die Pläne der Architekten mit denen aller beteiligten Gewerke zusammenführte, erstellten Anshen + Allen mit der Software ArchiCAD von Graphisoft. Auch die dreidimensionale Visualisierung des Gebäudes erfolgte mit dem Programm des ungarischen Softwarehauses. Das 3D-Modell ermöglichte es den Planern, Simulationen durchzuführen und Konflikte aufzuspüren, ehe sich diese zu kostspieligen Verzögerungen im Bauprozess auswuchsen.



Mit dem Mills-Peninsula-Klinikum entsteht das erste seismisch isolierte Krankenhaus in Nordkalifornien. Errichtet wird es auf Reibungspendellagern mit seismischen Dämpfern, die bei einem Erdbeben auf dem entkoppelten Fundament gleiten und das Gebäude um bis zu fünf Zentimeter nach oben und 75 Zentimeter zur Seite schwingen lassen. Selbst bei einer Erdbebenstärke von 8,0 auf der nach oben offenen Richterskala würde das Klinikum keinen größeren Schaden davontragen und seinen Betrieb aufrechterhalten können.

Familienfreundlichkeit war ein weiteres Kriterium, den der Neubau erfüllen sollte. So wird das Krankenhaus nach seiner Fertigstellung mit Einzelzimmern und Übernachtungsmöglichkeiten für Familienangehörige von Patienten aufwarten können, allesamt mit Aussicht auf das reizvolle Naturpanorama der in der Ferne gelegenen Bucht von San Francisco. Zudem sollen in nahezu jeden Raum Familienbereiche integriert werden und Grünanlagen und Dachgärten Gelegenheit zur Entspannung bieten. Deckenhohe Fenster und Lichthöfe werden die Innenbereiche mit Tageslicht versorgen. Visualisiert wurden die Gestaltungselemente mit Hilfe von ArchiCAD von Graphisoft. Realitätsnahe Videosimulationen vermittelten bereits zum Start des Projekts einen Eindruck von der wohltuenden Umgebung, innen wie außen.

Doch nicht nur das Wohlergehen der Patienten stand im Mittelpunkt der Gestaltung der Anlage. Die Architekten verfolgten zudem ein nachhaltiges Konzept und integrierten eine Vielzahl energiesparender und ökologischer Komponenten in ihre Planung, von Kühldächern und Thermoverglasung bis hin zu Möbeln aus Recyclingwerkstoffen.

Anhand der über das Gebäudemodell gewonnenen Daten konnte das Planungsteam die über die gesamte Lebensdauer des Krankenhauses anfallenden Kosten ermitteln und eine Wärmekomfortanalyse in Abhängigkeit von der Gestaltung der Außenverkleidung des Gebäudes durchführen. Dem Team gelang es auf diese Weise, ein Klinikum zu planen, das eine um 30 Prozent höhere Energieeffizienz aufweist als vergleichbare Einrichtungen und damit alle Anforderungen an ein „grünes“ Gebäude erfüllt.

NEMETSCHKEK Aktiengesellschaft
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel. +49 89 92793-0
Fax +49 89 92793-5200
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com